



1



2



4



7

ERKENNEN – ERFASSEN – ERHALTEN

Baden-Württembergs Kulturlandschaft besitzt zahlreiche historische Stadt- und Dorfkern. In ihnen ist Geschichte für jeden Bewohner und Besucher anschaulich überliefert. Historische Ortsanalysen als Instrument der städtebaulichen Denkmalpflege verdeutlichen die Geschichte einer Siedlung und machen auf ihre schützenswerten Räume, Bauten und Strukturen aufmerksam. Für historische Stadt- oder Ortskerne bzw. Quartiere sind sie eine wichtige Planungsgrundlage.

Bei Stadtsanierungen oder Dorfentwicklungen können die Kommunen im Rahmen von Voruntersuchungen eine Historische Ortsanalyse als denkmalpflegerischen Fachbeitrag erstellen lassen. Die Kommunen können dabei auf ein festgelegtes Leistungsbild des Landesamts für Denkmalpflege zurückgreifen. Ziel ist es, Informationen über das schützenswerte städtebauliche Erbe frühzeitig in die Planungsprozesse einzubringen. Zwar bedeutet Planung immer auch Veränderung und Weiterentwicklung – mit Hilfe der Ortsanalysen kann sie aber im Bewusstsein um historische Werte erfolgen.

1 Meringen/Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Pfarrkirche, Rathaus und Gasthaus „Zur Sonne“ in der Ortsmitte



3

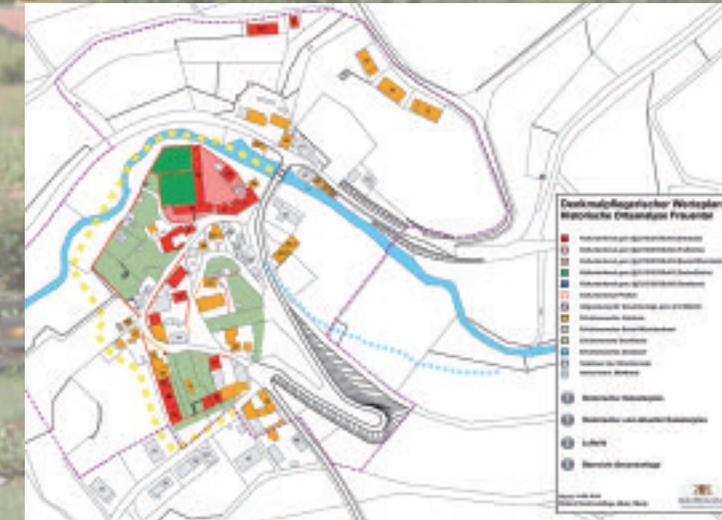
INFORMATIONSVIELFALT

Historische Ortsanalysen vermitteln Informationen zur geschichtlichen Überlieferung und zum aktuellen Bestand mit Hilfe von Texten, Karten und Fotos. Ein einführender Textteil über Topografie und Naturraum, die Siedlungsgeschichte und historische Struktur erklärt die Ortsbaugeschichte und beschreibt und wertet die tatsächlich überlieferten und noch heute erlebbaren historischen Bauten und Räume. Informative Karten, zum Beispiel historische Kataster- und Stadtpläne, und alte Ansichten bebildern die Historische Ortsanalyse. Datenblätter beschreiben und bewerten alle historisch bedeutsamen Objekte und Strukturen wie Gebäude, Kleinelemente, Straßenzüge, Platz- und Grünräume, Ortsränder etc. Darüber hinaus illustrieren aktuelle und historische Fotos die Objekte und Strukturen. Zusammengefasst werden die Resultate der Historischen Ortsanalyse im „Denkmalpflegerischen Werteplan“. In der digitalen Fassung ist dieser Plan mit den Datenblättern verknüpft, so dass ein schneller, effektiver Zugriff auf alle relevanten Daten möglich ist.

2 Mühlacker-Lienzingen/Enzkreis, Fachwerkhaus an der Hauptstraße
3 Mühlacker-Lienzingen/Enzkreis, Kirchengaden



5



6

4 Creglingen-Frauental/Main-Tauber-Kreis, Württembergische Flurkarte 1833
5 Creglingen-Frauental/Main-Tauber Kreis, Luftbild
6 Creglingen-Frauental/Main-Tauber-Kreis, Denkmalpflegerischer Werteplan
7 Nehren/Landkreis Tübingen, Blick auf den südwestlichen Ortsrand mit Scheunenreihe



8



9



11



12



13



10

DENKMALE STEHEN SELTEN ALLEIN

Die bauliche Überlieferung eines Ortes drückt sich nicht alleine in seinen Kulturdenkmälern aus. Weitere Zeugen der Bau- und Siedlungsgeschichte prägen die heutige Ortsgestalt. Dies kann die Gesamtansicht und Außenwirkung des Ortes sein, seine topografische Lage, die Dachlandschaft, städtebauliche Dominanten, Raumkanten und Sichtachsen. Ebenso wichtig sind der Ortsgrundriss mit seinen Charakteristika, die Straßen, Plätze und Fußwege, Grün- und Freiflächen, Ortsränder oder Wasserflächen und natürlich auch weitere historische Gebäude, die für die Haus- und Hoftypologie bedeutsam sind.

8 Meringen/Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Gehöfte an der Langgasse

9 Nehren/Landkreis Tübingen, giebelständige Fachwerkbauung in der Kappelstraße

10 St. Blasien-Menzenschwand/Landkreis Waldshut, Historischer Weg durch die unverbaute Talaue im Hinterdorf

11 Bermatingen/Bodenseekreis, Platzbereich vor dem Rathaus

12 Mühlacker-Mühlhausen/Enzkreis, Wassergasse

13 Sipplingen/Bodenseekreis, Ansicht von Südosten

Die Bewahrung dieser Strukturen und Elemente ist wichtig für die Einbettung der Kulturdenkmale in ein intaktes und sinnstiftendes Umfeld. Die Historische Ortsanalyse benennt und erläutert das baukulturelle Erbe in einer Gesamtsicht. Damit wird Planern und Behörden, aber auch interessierten Bürgern, ein praxisnahes Arbeitsinstrument an die Hand gegeben, welches eine detaillierte Darstellung der denkmalpflegerischen Werte wiedergibt.

ANSPRECHPARTNER

Informationen zu Historischen Ortsanalysen geben Ihnen die Referenten für Planungsberatung im Landesamt für Denkmalpflege:

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
73728 Esslingen am Neckar
Tel. 0711/904 45-109

HERAUSGEBER

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de

TEXT

Martin Hahn, Daniel Keller,
Erik Roth, Wolfgang Thiem

FOTONACHWEIS

LAD, Büro für Bauforschung und
Denkmalschutz, strebewerk,
transform

GESTALTUNG

Cornelia Frank Design,
Kirchheim unter Teck

GEFÖRDERT

vom Ministerium für Finanzen
und Wirtschaft Baden-Württemberg –
Oberste Denkmalschutz-
behörde



ABONNIEREN

Sie unsere kostenlose Zeitschrift
„Denkmalpflege in Baden-Württemberg“
unter
nachrichtenblatt@denkmalpflege-
bw.de

AUFLAGE Februar 2014

Titelseite: Mühlacker Lienzingen/
Enzkreis, Denkmalpflegerischer
Werteplan

DENKMALPFLEGE

Historische ORTSANALYSE



Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART